Neue Cetoniden-Arten.

Von

J. Moser, Hauptmann a D.

Entelesthes similis.

Niger, nitidus, lateribus elytrorum late brunneo-vittatis, vitta ante humerum et ante apicem abbreviata. Capite grosse punctato, clypeo subquadrato, supra excavato, medio longitudinaliter subcarinato, margine antico medio elevato; pronoto dorso sparsim lateribus densius punctato; scutello latera versus punctato; elytris lateribus exceptis, obsolete foveolato-striatis et subcostatis, pygidio transversim-striolato. Subtus medio fere laevi, abdomine in mare leviter impresso, tibiis anticis bidentatis, tibiis mediis extus uno dente armatis. Long. 21 mm.

Dem *Entelesthes lateralis* Kolbe von Kamerun sehr ähnlich und hauptsächlich durch folgende Punkte von ihm unterschieden: Grösser als *lateralis*, das Halsschild auf der Mitte schwächer punktiert, die Struktur der Flügeldecken etwas gröber. Der obere Zahn der Vorderschienen ist bei *similis* näher an den Endzahn herangerückt, die Mittelschienen haben an der Aussenseite einen kleinen spitzen Zahn, während sie bei *lateralis* ungezähnt sind. Die Unterseite ist ganz schwarz, wogegen bei *lateralis* am Hinterrande des vierten Bauchsegments zwei braune Flecke vorhanden sind.

Ein Männchen von deutsch Ostafrica (Manow).

Tmesorrhina viridicyanea.

Viridicyanea, nitidissima, tarsis nigris; capite grosse, laxe punctato, medio longitudinaliter convexiusculo, clypeo subquadrato, apice late leviter sinuato; pronoto sparsis punctis versus margines laterales positis, disco fere laevi, lateribus anguste marginatis, sulco marginali post medium abbreviato; scutello triangulari, acuto, laevi; elytris a basi attenuatis, dorso lineato-punctatis, lateribus ante apicem transversim-strigulosis; subtus medio laevi, lateribus grosse, parum dense punctatis; processu mesosternali lato, plano, apice rotundato; femoribus strigosis, tibiis anticis ♂ bidentatis ♀ tridentatis, tibiis posticis extus uno dente obtuso armatis, intus nigro-ciliatis. — Long. 21 mm.

Von der Grösse und Gestalt der *Tmesorrhina iris* F., mit Ausnahme der schwarzen Tarsen grün mit starkem blauen Schimmer. Die Art unterscheidet sich von *iris* abgesehen von der Färbung durch folgende Punkte: Das Halsschild ist sehr glatt, nur gegen die Seitenränder hin sind einige grosse Punkte bemerkbar. Die Seitenfurche des Halsschildes endet bei *viridicyanea* schon kurz hinter der Mitte des Seitenrandes. Das Schildchen ist vollkommen glatt, während sich bei *iris* zerstreute Punkte auf demselben befinden. Während bei *iris* die Seitenränder der Flügeldecken im hinteren Drittel quergestrichelt sind, ist dies bei *viridicyanea* nur unmittelbar neben dem Endbuckel der Fall. Der Brustfortsatz ist viel breiter als bei *iris*, kürzer und vorn flacher abgerundet. Die Behaarung der Hinterschienen ist bei *viridicyanea* schwärzlich.

Ein Pärchen aus dem Innern von Deutsch Ostafrica.

Chromoptilia Nickerli.

Nigra, supra nigro-, subtus griseo-hirta, elytris fascia flava transversa tenui interrupta, pygidio nigro, griseo-hirto; tarsis posticis nigro-et fulvo-pilosis. — Long. 14 mm.

Von der Grösse der *Chromoptilia diversipes* Westw., etwas schmäler, hauptsächlich durch die dunkle Behaarung der Oberseite und das ungefleckte Pygidium von ihr unterschieden. Kopf dicht punktiert, schwarz behaart; Clypeus dunkelbraun, fast nackt. Taster und Fühlerfächer rothbraun. Das Halsschild ist matt, gleichmässig und dicht punktiert, wie die Flügeldecken schwarz behaart. Das Schildchen ist fast glatt, mit erhabener Mittellinie. Die Flügeldecken sind wie bei *diversipes* mit scharfer glänzender Kante und erhabenem Schulterbuckel versehen. Letzterer ist jedoch nicht glatt, sondern mässig dicht punktiert. Im Uebrigen ist die Punktierung der Flügeldecken dicht und nadelrissig. Die gelbe Querbinde beginnt am Seitenrande hinter der Mitte und ist gegen die Naht hin schräg nach vorn gerichtet. Sie ist schmal und wird durch die Naht und die Dorsalrippen in vier Theile zerlegt. Das quernadelrissige Pygidium ist kurz greis behaart und zeigt keine gelb tomentirte Flecken wie *diversipes*. Die Unterseite ist auf der Brust ziemlich dicht, auf dem Abdomen zerstreut nadelrissig punktiert und greis behaart. Das erste Bauchsegment zeigt am Hinterrande eine in der Mitte unterbrochene, schmale gelbe Binde. Die Behaarung der Schenkel und Schienen ist schwarz und graumeliert, die Hintertarsen sind ähnlich wie bei *diversipes* mit schwarzen und rothgelben Wimperhaaren besetzt.

Ein einzelnes Männchen, welches Herr Dr. Nickerl in Prag aus Madagascar erhielt und mir gütigst überliess.

Dilochrosis parvula.

Nigra, nitida; capite grosse punctato, clypeo profunde exciso; thorace subtilissime et densissime punctato, majoribus punctis versus margines laterales densius positis; elytris subtilissime punctatis, sparsis punctis gravioribus, apice vage striolatis; pygidio dense transversim-striolato; subtus medio fere laevi, abdomine in mare leviter impresso. Long. 25 mm.

Var. *biplagiata: Elytris nigris, singulis plagam oblongam rubram ferentibus.*

Patria: Insel Larta (Tenimber).

Eine durch ihre Kleinheit ausgezeichnete Art; entweder ganz schwarz oder jederseits mit einem rothen Längswisch auf den Flügeldecken. Kopf mässig dicht, grob punktiert mit tief ausgeschnittenem Clypeus; Fühler pechbraun. Das Halsschild zeigt neben einer sehr feinen und dichten mit blossem Auge kaum wahrnehmbaren noch eine stärkere nach den Seitenrändern hin gröber und dichter werdende Punktierung. Der Hinterrand ist vor dem Schildchen tief bogenförmig ausgeschnitten. Das Schildchen ist länger als breit, spitz dreieckig, mit einigen groben nadelrissigen Punkten in den Vorderecken Die Flügeldecken zeigen auch eine sehr feine und dichte Punktierung; und ausserdem zerstreute, nach dem Hinterrande zu dichter stehende Punkte. Die Spitze der Flügeldecken ist quernadelrissig. Der Hinterrand ist leicht ausgeschnitten und tritt die in der hinteren Hälfte erhabene Naht hier zahnartig vor. Das Pygidium ist dicht quernadelrissig. Die Unterseite ist in der Mitte fast glatt, an den Seiten mehr oder weniger dicht nadelrissig punktiert. Der Prosternalfortsatz ist schmal und spitz. Während die Vorderschienen bei sämmtlichen ♀♀ deutlich dreizähnig sind, ist die Bezahnung der Vorderschienen bei den ♂♂ sehr verschieden. Bei den meisten Exemplaren ist ausser dem Endzahn noch ein mehr oder weniger spitzer Mittelzahn vorhanden. Bei einigen Exemplaren ist der Mittelzahn kaum angedeutet, während bei einem ♂ die Vorderschienen stumpf dreizähnig sind. Die schwarz bewimperten Mittel- und Hinterschienen zeigen beim ♀ an der Aussenseite einen Zahn, während sie beim ♂ ungezähnt sind.

Dilochrosis nigra Krtz. var. *bipustulata.*

Dilochrosis nigra Krtz. kommt auch mit rothen Längswischen auf den Flügeldecken vor. Ich erhielt diese Art in Anzahl gleichfalls von Tenimber und befinden sich darunter einige Exemplare dieser Varietät.

Gnorimus albomaculatus.

Niger; capite rugoso-punctulato, 4-albo-maculato, clypeo rubro subquadrato, bilobato; antennis rufis; thorace sparsim grosse

punctato, margine laterali et linea media impressa albis; scutello triangulari grosse et sparsim punctato; elytris opacis, bicostatis, albo-maculatis; pygidio brunneo, albo-bimaculato et bifoveolato; subtus, pectoris et abdominis mediis exceptis, flavo-tomentosus; abdomine medio pedibusque (tibiis posticis nigris exceptis) rufis; tibiis anticis bidentatis, tibiis mediis et posticis uno dente armatis. — Long. 20 mm ♀.

China (Siao-Lou) Mus. Oberthür.

Diese Art, von der mir nur ein ♀ vorliegt, ist von der Grösse und Gestalt des *Gnorimus variabilis* L. Die Oberseite ist mit Ausnahme des Kopfschildes und Pygidiums, welche rothbraun gefärbt sind, schwarz mit weissen Zeichnungen, die Flügeldecken sind matt. Der grob punktierte Kopf zeigt vier weisse Flecke und zwar zwei beiderseits der Stirn und zwei auf dem Kopfschild. Die rothbraunen Fühler haben einen verhältnismässig kurzen Fächer. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, in der Mitte am breitesten, nach hinten schwach, nach vorn stärker verschmälert, zerstreut grob punktiert, mit breiten weissen Seitenrändern und vertiefter weisser Mittellinie. Das Schildchen hat die Gestalt eines gleichseitigen Dreiecks und ist mit einzelnen groben Punkten bedeckt. Die Flügeldecken haben eine erhabene Naht und zwei erhabene Rippen, von denen die äussere nach vorn verkürzt ist. Jede Flügeldecke zeigt ca. 10 weisse Flecke. Das braune Pygidium hat in jeder Vorderecke einen weissen zweizackigen Tomentfleck und vor der Mitte des Hinterrandes einen doppelten Eindruck. Die Unterseite ist mit Ausnahme der schwarzen Mitte der Brust und der rothbraunen Mitte des Abdomens gelbweiss tomentirt. Die Beine sind gelbbraun mit Ausnahme der Schienen und der beiden ersten Tarsenglieder der Hinterbeine, welche schwarz gefärbt sind. Die Vorderschienen zeigen zwei starke Zähne, während Mittel- und Hinterschienen an der Aussenseite mit einem Zahn versehen sind.

Trichius Oberthuri.

Niger; capite rugoso-punctato; clypeo reflexo, concavo, antice vix emarginato; antennis ferrugineis; thorace grosse punctato, albolimbato, linea media et macula utrinque albis; scutello nigro; elytris punctato-striatis, testaceo-rufis, opacis, utrinque vitta lata nigra ante et post medium fasciola testaceo-rufa interrupta, fasciola posticae utrinque tribus punctis albis ornata; pygidio convexo, albo-bimaculato; subtus pectoris et abdominis lateribus flavo-tomentosis; femoribus nigris, tibiis et tarsis rufo-testaceis. Tibiis anticis bidentatis, tibiis mediis et posticis extus uno dente armatis. — Long. 12 mm. ♂.

China (Siao-Lou-Lou-Chan). Mus. Oberthür.

Diese Art, von der mir nur ein ♂ vorliegt, ist nahe verwandt mit *Doenitzi* Har. und sieht einem kleinen Exemplar dieser Art sehr ähnlich. Das Kopfschild ist vorn stark vertieft, der Aussenrand aufgebogen, vorn ganz schwach ausgerandet. Die Fühler sind rothbraun mit langer Fühlerkeule. Das grob punktierte Halsschild ist etwas breiter als lang, weiss gerändert, mit einer weissen Mittellinie und jederseits einem weissen Wisch. Das Schildchen ist nicht wie bei *Doenitzi* rothbraun tomentirt, sondern schwarz, glänzend, stark punktiert. Die punktiert gestreiften Flügeldecken sind rothbraun und zeigen je einen breiten, schwarzen Längswisch, der vor und hinter der Mitte durch eine schmale rothbraune Querbinde unterbrochen wird. In der hinteren Querbinde befinden sich jederseits drei kleine weisse Flecke. Das Pygidium ist schwarz und hat in der Nähe der beiden Vorderecken je einen gelben Tomentfleck. Die schwarze Unterseite ist gelb behaart, an den Seiten gelb tomentirt. Die Schenkel sind schwarz, Schienen und Tarsen rothbraun, die Vorderschienen zweizähnig, Mittel- und Hinterschienen an der Aussenseite mit einem stumpfen Zahn versehen.